



Liebe Eltern!

Sicherheitsberatung

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volkschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Schulweg-Tipps

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehalte zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 133 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Gute Sicht für alle!

Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!

Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen

Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wägen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



deine Schule



wichtige Haltestellen



der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:



Vorsicht



erhöhte Vorsicht



Gefahr

Kartengrundlagen:
Flächen-Mehrzweckkarte

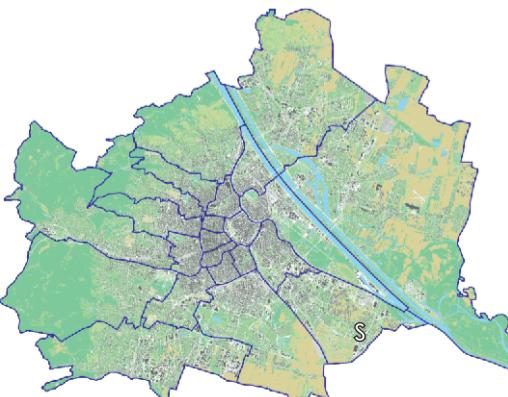
stadtvermessung Stadt+Wien



1 1 1 0



Svetelskystraße 5



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 11. Wiener Gemeindebezirks / Simmering und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder liefern.

1



2



3



4



5



6



Vor dem Übergang über die Straßenbahngleise sind neben den Schranken auch unbedingt Lichtsignale zu beachten. Wenn die Schranken oder die Lichtsignale eine Straßenbahn ankündigen, darf man nicht mehr hinübergehen.

Man darf nicht seitlich am Schranken vorbeigehen oder unter den Schranken durchschlüpfen. Auch das Spielen an den Schrankenstangen ist gefährlich. Deshalb ist es verboten, sich daran anzuhängen oder hinaufzulehnen.

Beim Überqueren der Straße sind unbedingt die Ampelsignale zu beachten! Zu den Fahrern der abbiegenden Autos ist Blickkontakt zu suchen. Auch auf die Fahrradfahrer muss man achten. Nicht am Radweg gehen!

Bei Ein- und Ausfahrten ist immer mit Autos zu rechnen. Vor dem Überqueren muss man schauen und vor allem auch gut hören, ob ein Fahrzeug kommt. Gegebenenfalls ist stehen zu bleiben und der Blickkontakt zum Fahrer zu suchen.

Beim Überqueren der Straßenbahngleise muss man immer besonders gut aufpassen. Die Straßenbahn hat immer Vorrang vor den Fußgehern! Erst wenn man sich sicher ist, dass aus beiden Richtungen keine Straßenbahn kommt, darf man hinübergehen.

Die Straßenbahn hat immer Vorrang vor den Fußgängern! Die Fußgängerampel gilt nicht für die Straßenbahn, auch nicht bei der Kreuzung „Am Hofgarten“. Zudem muss man auch auf Fahrradfahrer Acht geben.

